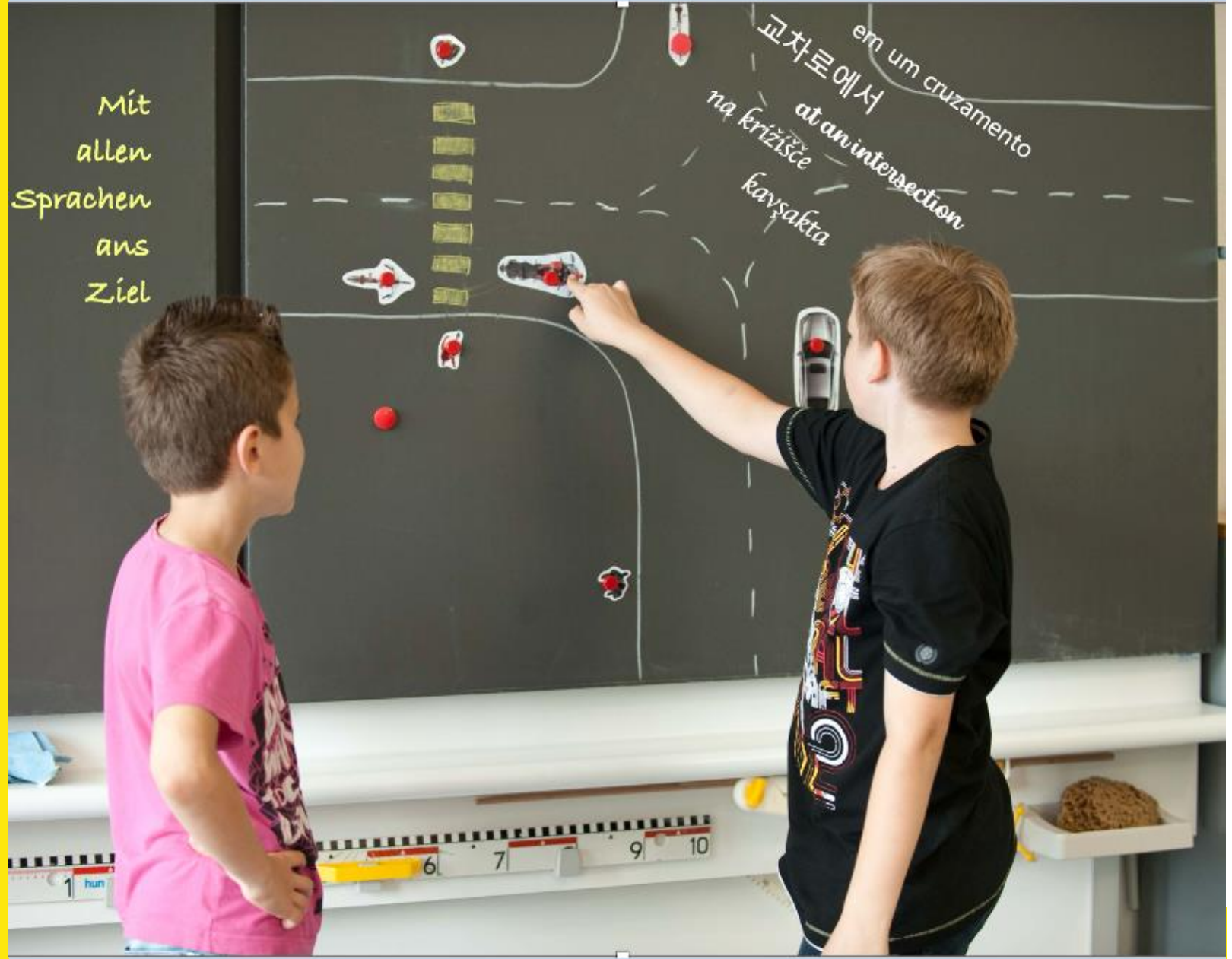


Sprachendiversität qualifiziert

Impulstagung »Fokus Migrationssprachen«

Barbara Ateras, Sandra Bucheli,
Simone Kannengieser

10. Januar 2026



Vorgängerprojekt



Sprachen inklusiv

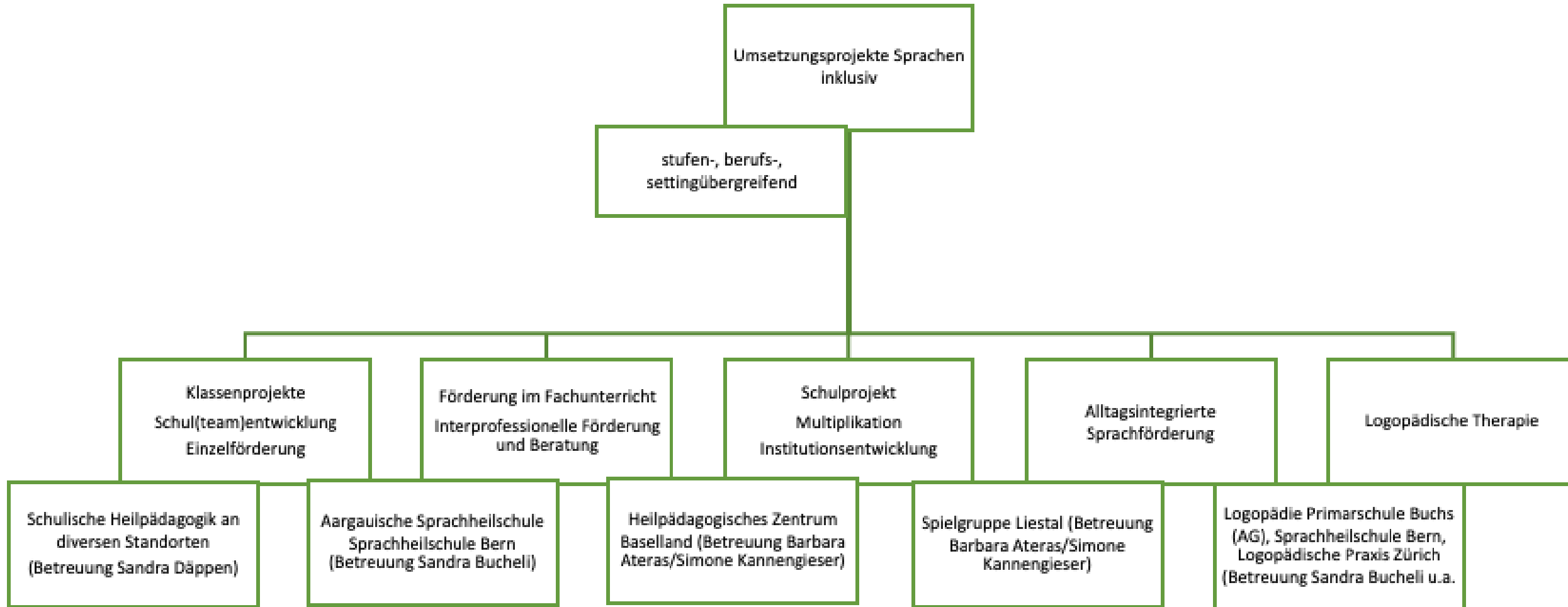
18.1.2022 – 18.1.2024



Jedes Kind hat das Recht, in allen seinen Sprachen zu lernen.

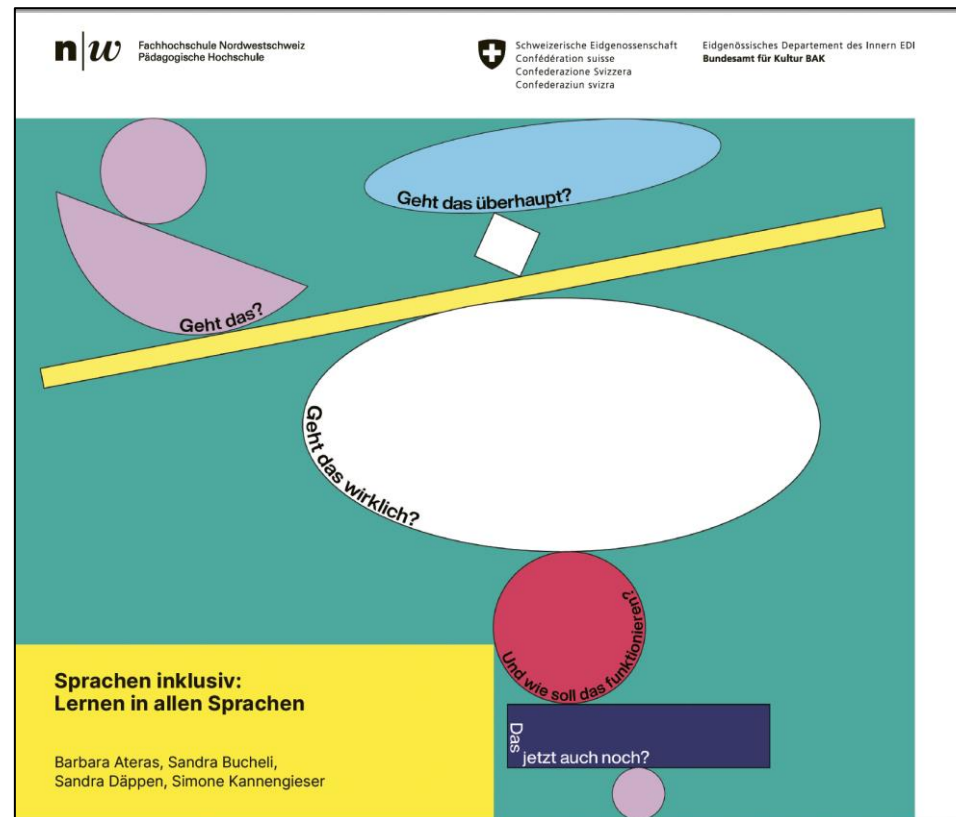


**Mehrsprachigkeit ist auch unter erschwerten Lernbedingungen
nicht überfordernd, sondern Potential.**



Broschüre

Sprachen inklusiv – Lernen in allen Sprachen



Broschüre Sprachen inklusiv – Lernen in allen Sprachen

Hindernis 1: Annahmen und Denkweise

Hindernis 2: Einstellungen und Emotionen

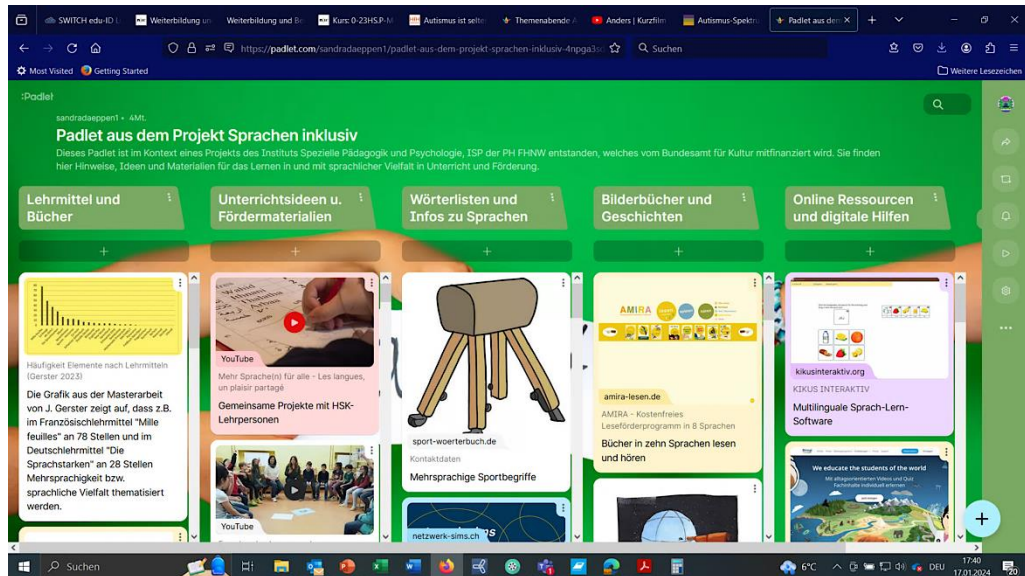
Hindernis 3: Gewohnheiten und Verhaltensmuster

Hindernis 4: Rahmenbedingungen

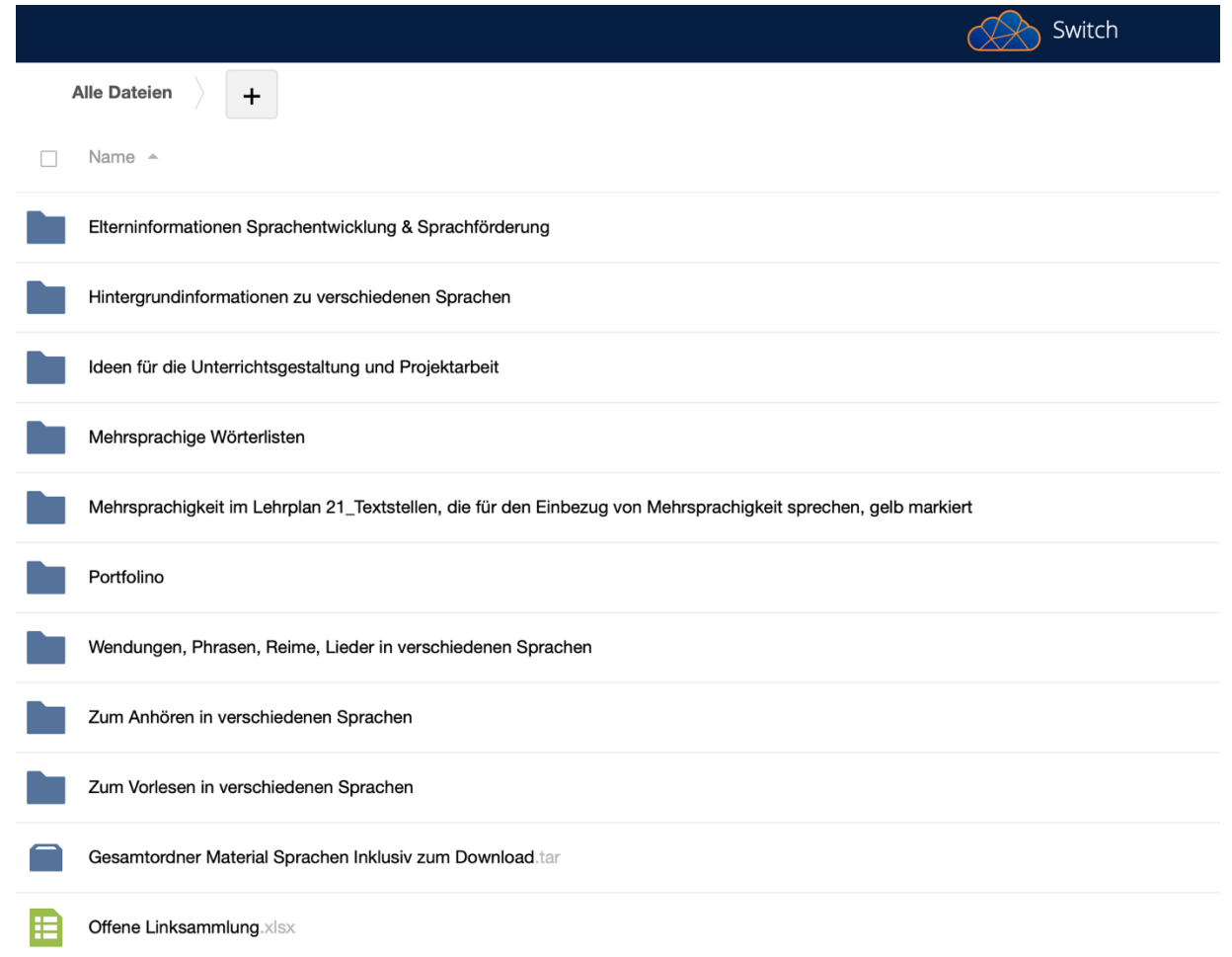
Hindernis 5: Zweifel im Arbeitsalltag

Als Pdf verfügbar: <https://www.fhnw.ch/de/forschung-und-dienstleistungen/paedagogik/institut-spezielle-paedagogik-und-psychologie/sprachen-inklusive-mehrsprachigkeit-fuer-alle>

Padlet Sprachen inklusiv



Materialsammlung Projekt Sprachen inklusiv



Einführung

Aus der Dokumentation eines Unterrichtsprojektes:

„Während der mehrsprachigen Begrüssung reagierte Kind A sofort: Als ich „Good morning“ sagte, antwortete er spontan mit „Good morning teacher“ und lachte. (...) Kind B hingegen blickte bei „Buongiorno“ zunächst weg, lächelte dann jedoch vorsichtig. Erst als die italienisch sprechende Heilpädagogin ergänzte: „lo parlo anche un po’ italiano“, hob er kurz den Kopf und sagte leise „Ich auch... aber nur zuhause“. (...) Bei der Gestaltung des Sprachporträts zeichnete Kind A ein grosses Kleeblatt und schrieb „Ireland“ darüber. Auf Nachfrage erklärte er: „That’s where I come from“. Damit verband er Sprache mit Herkunft und Identität. Kind B malte zuerst eine kleine deutsche Flagge, ergänzte dann eine italienische, schrieb jedoch kein Wort dazu und erklärte: „Deutsch ist Schule“.

(Sprachendiversität qualifiziert, Dezember 2025)

Sprachenwertigkeiten, Adressierungen und Selbstpositionierungen (Dirim & Springsits 2022)

Separierung von Sprachen (da Silva 2022)

Vorenthaltung sprachlicher Ressourcen zum Lernen (Panagiotopoulou & Rosen 2018)

Biographische Bedeutung von Sprachhierarchien (Thoma 2022)

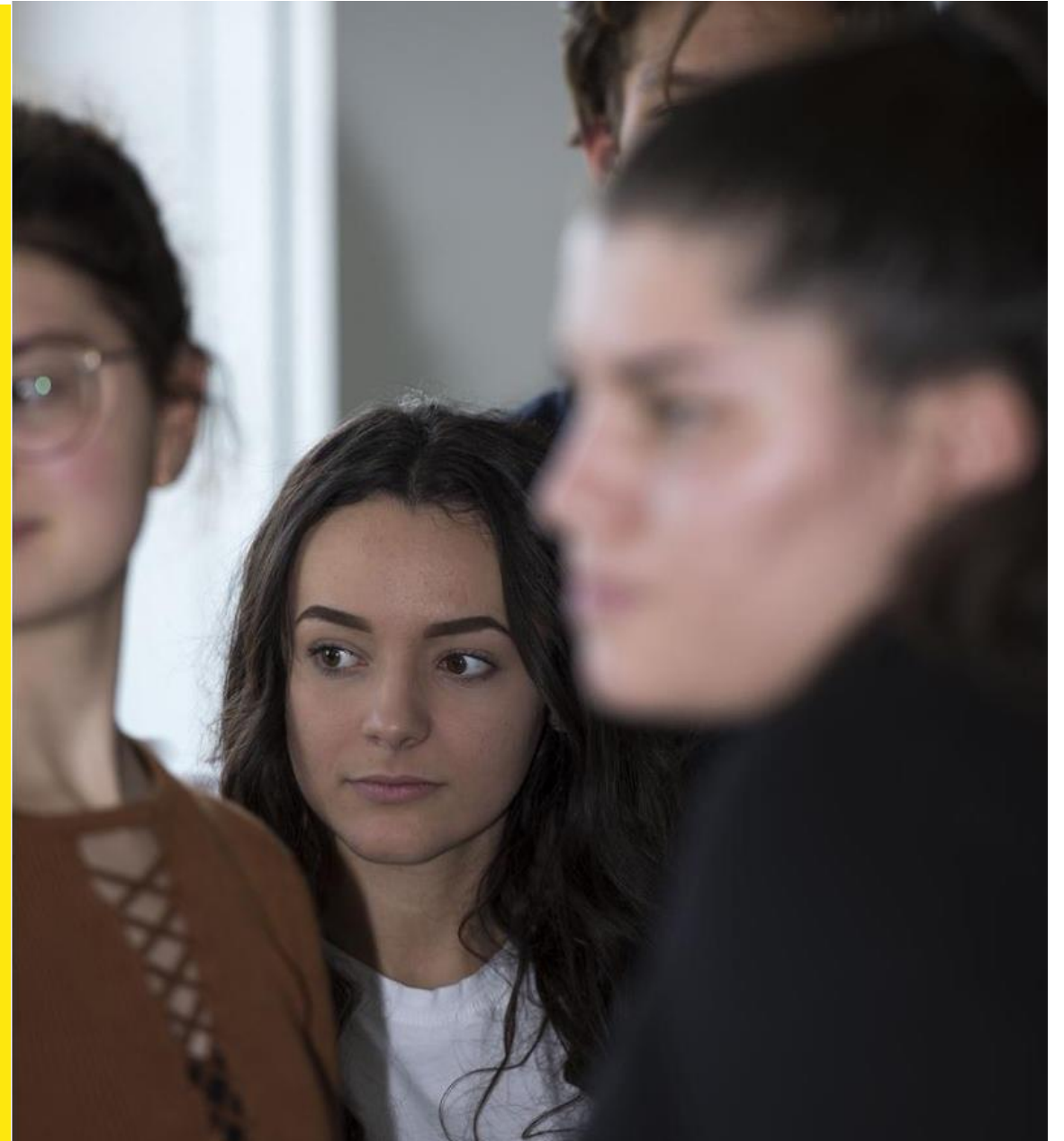
Mehrsprachig grosswerden

- Auseinandersetzung mit lebensweltlicher Mehrsprachigkeit
- Sprachenbiographische Reflexionen
- Fachliche Auseinandersetzung mit Mehrsprachigkeit als Ressource für das Lernen und für das sprachliche Lernen



Mehrsprachig studieren

- Pilotieren der Verwendung von Heritage Languages im Studium an der PH
- Selbsterfahrung mit mehrsprachigem Lernen & mehrsprachiger Bildung
- Erfahrungs- und Wissensgewinn über mehrsprachige Arbeitsmethoden und vielsprachige Bildungszugänge



Als Fach- oder Lehrperson Mehrsprachigkeit unterstützen

- Konkretes Erproben von translingualen Lernangeboten
- Anregen von Unterrichtsentwicklung an Praxisorten, praxisintegrierte Weiterbildung
- Voranbringen der Gleichwertigkeit von Sprachen in der Gesellschaft



Sprachendiversität qualifiziert



Mehrsprachig
Grosswerden
**Monatlicher
Projekt-Treff**



Sprachendiversität
an der PH:
**Mehrsprachig
studieren**



Sprachendiversität
im Beruf:
**Mobile Einsätze
in der Schule**



Sprachendiversität qualifiziert



Mehrsprachig
Grosswerden
**Monatlicher
Projekt-Treff**

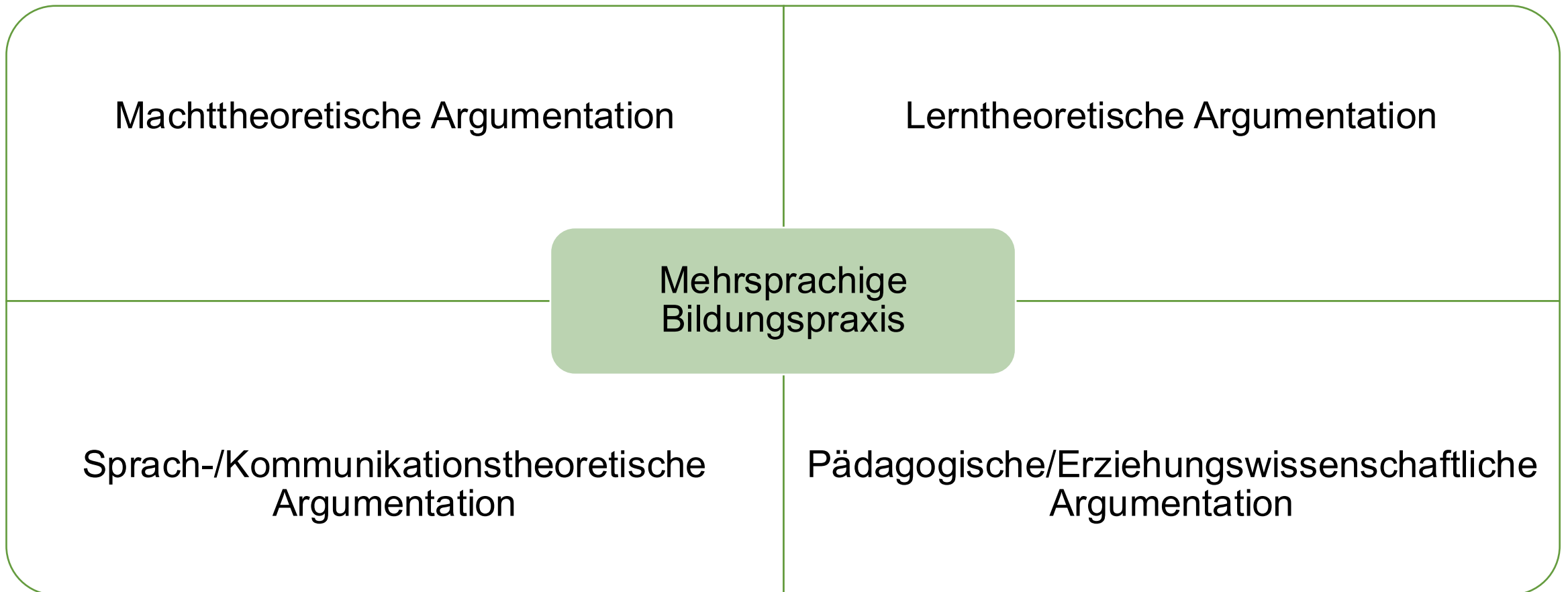


Sprachendiversität
an der PH:
**Mehrsprachig
studieren**



Sprachendiversität
im Beruf:
**Mobile Einsätze
in der Schule**





Kritik am Mehrsprachigkeitsbegriff

- Individuelle sprachliche Repertoires jenseits der linguistischen Beschreibung getrennter Einzelsprachen
 - Sprachverarbeitung im multilingualen Modus
 - Aufhebung von Grenzen zwischen Sprachen sowie zwischen sprachlichen und nicht-sprachlichen Zeichen insbesondere in digitalen Codes
- ➔ Mehrsprachigkeit abgelöst durch dynamischeren Begriff der Translingualität.

(Franceschini 2015, Bonacina-Pugh et al. 2021)

Translanguaging in Unterricht und Lehre

- Natürliches vs. geplantes Translanguaging (Zhang & Jocuns 2022)
- Translinguale Praxis der Lehrperson / Dozent*in (Wawan Widyasastrena et al. 2025)
- Ermöglichung translingualer Praxis von Schüler*innen / Studierenden (ebd., Rodríguez et al. 2021)

Ziele von Translanguaging

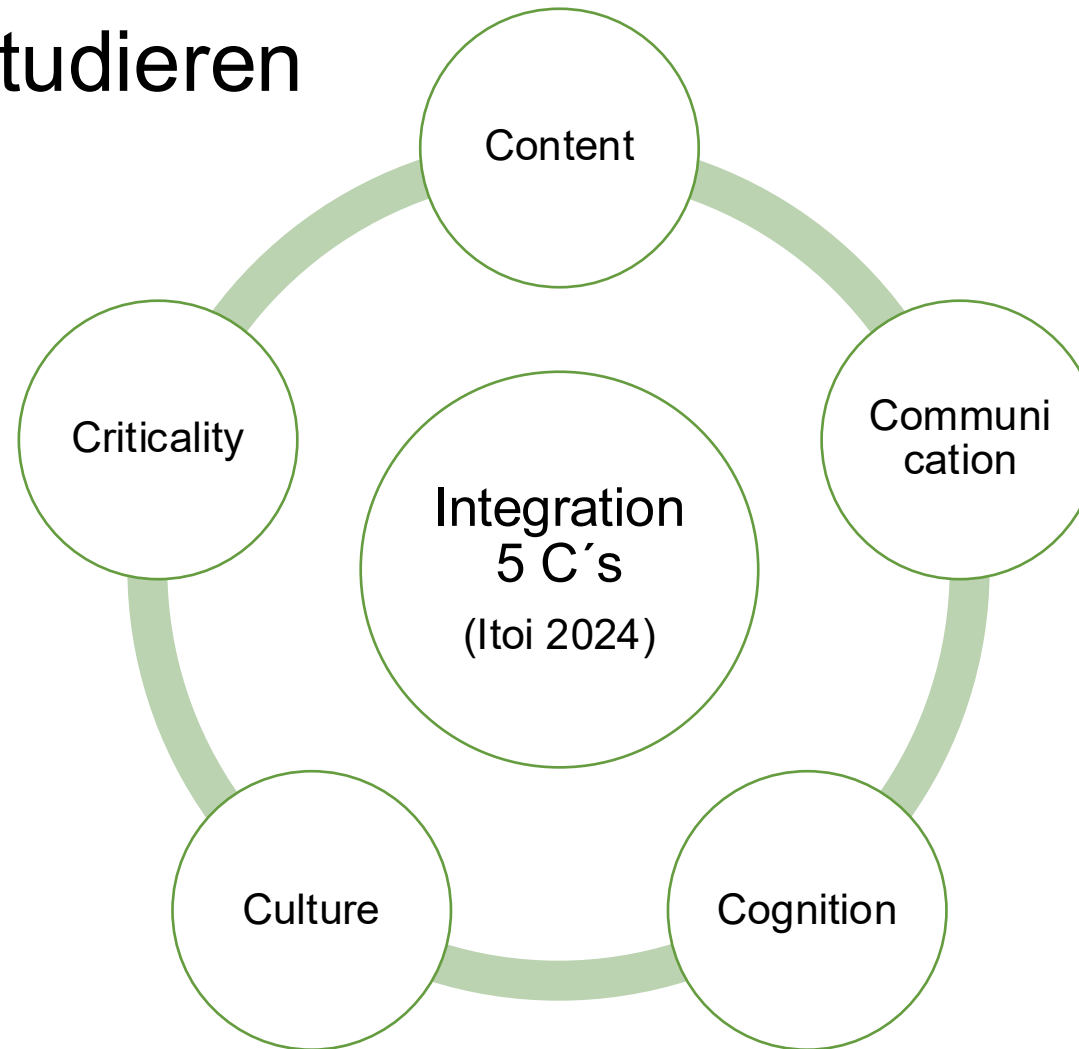
- Abbau von sprachenbezogenen Machtgefällen und Barrieren (Carbonara & Scibetta 2022)
- Wahrnehmung von Erstsprachen als Bildungs- und Berufssprachen (Jang & Butt-Griffler 2019, Roelcke 2022, Goltsev & Olfert 2023)
- Unterstützung und Vertiefung des Verständnisses von Inhalten und akademischen Konzepten (Mbirimi-Hungwe & Mc Cabe 2020, Cheung & Ng 2025, Wawan Widyasastrena et al. 2025)
- Wissensaufbau in mehreren Sprachen (Itoi 2024, Wawan Widyasastrena et al. 2025)
- Verbesserung der Interaktion, Anregen von Diskussionen, Aufrechterhalten von Motivation (ebd.)
- Flüssiger Sprachgebrauch (Rodríguez et al. 2021)
- Sprachenkomparation (Vali et al. 2022, Chira 2024)
- Epistemologische Vielfalt (Itoi 2024)

Erfahrungsaustausch

Bitte wählt eines der 6 Themen, das Euch spontan anspricht:

1. **Macht(gefälle)** und Sprachen – Erfahrungen?
2. **Bildung & Beruf** und Sprachen – Erfahrungen?
3. **Wissen, Denken, Verstehen, Lernen** *sprachenübergreifend* – Erfahrungen?
4. **Interaktion, kommunikative Erfolge** und Sprachen – Erfahrungen?
5. **Motivation, emotionale Sicherheit, Wohlbefinden** und Sprachen – Erfahrungen?
6. **Betrachten und Vergleichen von Sprachen** – Erfahrungen?

Mehrsprachig Studieren



Methoden für Translanguaging:

- Mehrsprachiges Denken (Lange 2019)
- Mehrsprachiges Recherchieren, Quellen- und Literaturnutzung (ebd.)
- Mehrsprachiges Lesen (Mbirimi-Hungwe & Mc Cabe 2020)
- Mehrsprachige Kollaboration (ebd.)
- Mehrsprachiges Schreiben, mehrsprachige Textproduktion (Lörincz 2016, Barczaitis et al. 2022)
- Mehrsprachiges Präsentieren (Sennema 2020)
- Mehrsprachiges Debattieren (Kurtz & Vasylyeva 2023)
- Mehrsprachige Lehrmaterialien (Knopf et al. 2025, Kurtz & Vasylyeva 2023)
- Sprachdifferenzsensible Interaktion und fließende Übergänge zwischen Sprachen (Mbirimi-Hungwe & Mc Cabe 2020, Huesmann et al. 2025)
- Reflexion und Metakommunikation über Sprachengebrauch (Rodríguez et al. 2021)

Erste Erfahrungen in der Lehre

Mehrsprachig Fachwissen aneignen



Hintergrundinformationen zur Lehrveranstaltung

- MA-Studiengang Sonderpädagogik
- Studienbereich: Inklusionspädagogische Vertiefung
- Themenbereich: Sprachen, Kulturen, Kommunikation
- Titel: Partizipation in sprachlich und kulturell vielfältigen Settings
- HS 25
- LNW: Lernjournal

Wissenschaftliche Artikel in diversen Sprachen

Lektüre von Fachartikeln in
Portugiesisch, Türkisch und
Deutsch im Rahmen des
Seminars

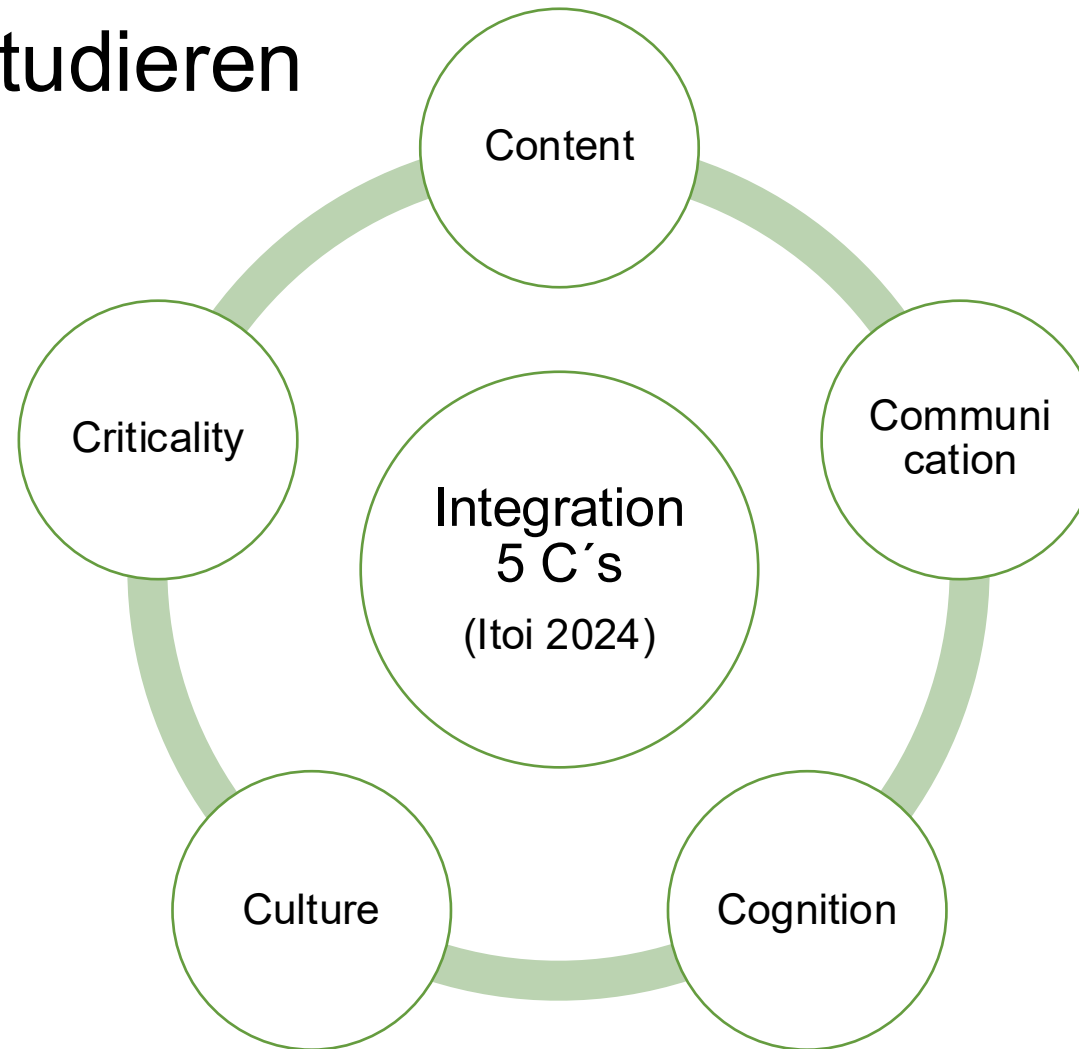
Individuelle Recherche und
Auseinandersetzung mit
einem Fachartikel in einer
anderen Sprache als
Deutsch und Englisch im
Rahmen des LNW

Wissenschaftliche Artikel in diversen Sprachen

Lektüre von Fachartikeln in
Portugiesisch, Türkisch und
Deutsch im Rahmen des
Seminars

- Thema im Seminar: Sprache und Macht / unterschiedliche gesellschaftliche Wertigkeiten von Sprachen
- Lektüre: Marques, Taciane Marcelle und Almeida Baronas, Joyce Elaine de (2015): Pedagogia da Variação Linguística: por uma abordagem heterogênea da língua a fim de minimizar o preconceito linguístico. In: Signum: Estudos da Linguagem 18/1. S. 283-308.
 - Unterschiedliche gesellschaftliche Wertigkeiten von Varietäten des Portugiesischen in Brasilien
- Vergleich Kontext Schweiz und Brasilien

Mehrsprachig Studieren



Wissenschaftliche Artikel in diversen Sprachen

- Ziel: Alle sprachlichen Ressourcen für wissenschaftliches Arbeiten nutzen
- Recherche eines Artikels in einer Sprache, welche die Studierenden selbst verstehen
- Ggf. Nutzung digitaler Tools
- Erste Rückmeldungen von Studierenden

Individuelle Recherche und
Auseinandersetzung mit
einem Fachartikel in einer
anderen Sprache als
Deutsch und Englisch im
Rahmen des LNW

Recherche wissenschaftlicher Artikel in diversen Sprachen

- Datenbank DOAJ (Directory of open access journals): <https://doaj.org/search/journals>
- BrowZine Library: <https://browzine.com/libraries/> > z.B. “education“ übersetzen und als Suchbegriff in der jeweiligen Sprache eingeben
- Web of Science: <https://www.webofscience.com/> > Suchbegriff auf Englisch eingeben und Sprache einstellen
- Zentrale Suchbegriffe übersetzen mittels DeepL, Googletranslator, Chatbots usw.
 - Suchbegriffe eingeben in
 - Swiscovery Plus
 - Google Scholar
 - Bibliothekskataloge von Universitäten
- Fachzeitschriften für bestimmte Berufsgruppen über Berufsverbände in anderen Ländern

Wissenschaftliche Artikel in diversen Sprachen

- Mehrsprachige Studierende haben Zugriff auf Fachliteratur in ihren Erstsprachen
- Mehrperspektivische Diskussionen im Seminar
- Diskussion zum Umgang mit digitalen Tools im Hinblick auf wissenschaftliche Artikel



Rückmeldung von Studierenden

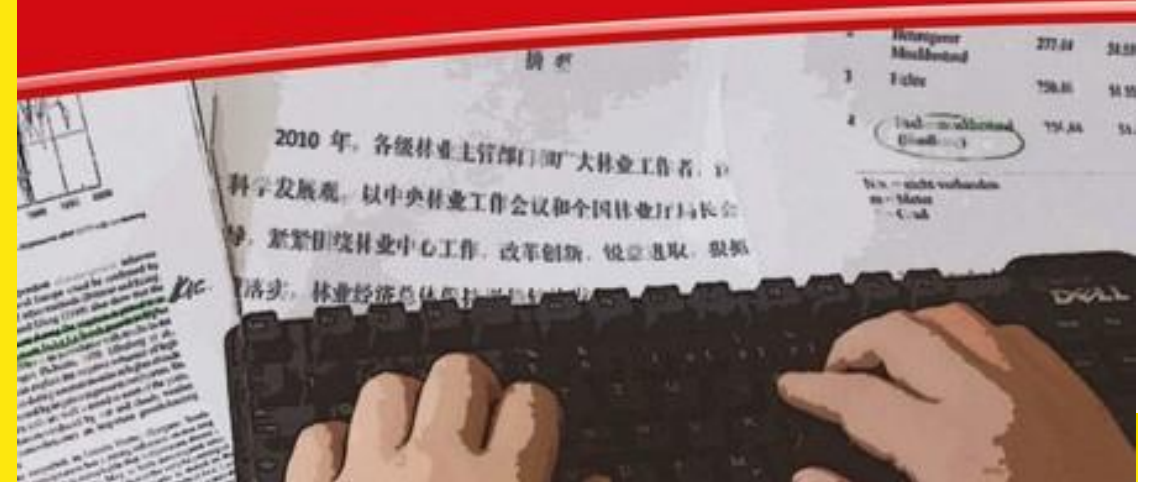
- „Besonders prägend war für mich die Auseinandersetzung mit einem Fachartikel in meiner Erstsprache. Dabei wurde mir bewusst, wie anspruchsvoll Bildungssprache sein kann, selbst wenn man die Sprache grundsätzlich versteht.“
- Habe ein „neues“ Albanisch kennengelernt
- Motiviert zu lesen
- „Hat Spass gemacht“
- Braucht mehr Ruhe und Konzentration



Mehrsprachiges wissenschaftliches Schreiben

Barczaitis | Brinkschulte
Grieshammer | Stoian

Mehrsprachiges Schreiben
im akademischen Kontext
unterstützen, anleiten,
begleiten



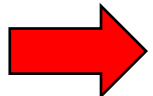
Mehrsprachiges Verfassen einer Hausarbeit



- Integration aller Sprachen in das wissenschaftliche Schreiben
- Systematischer Schreibprozess

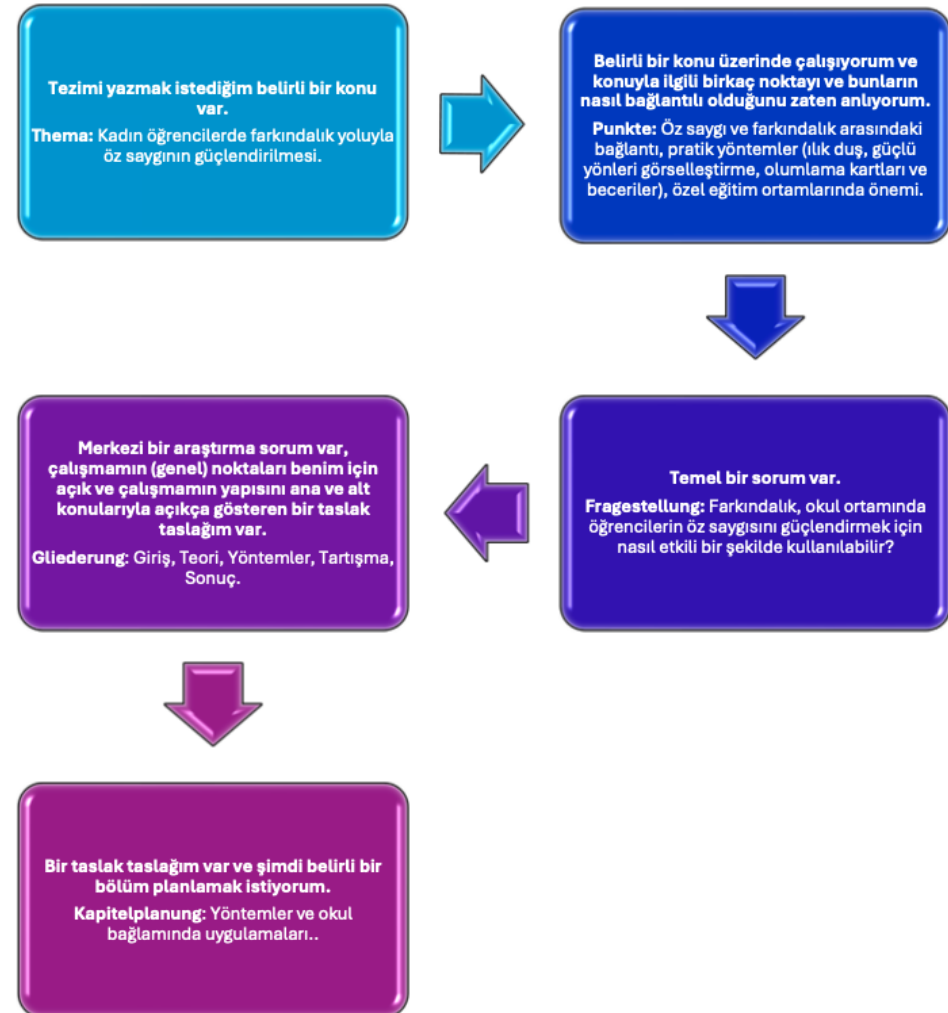
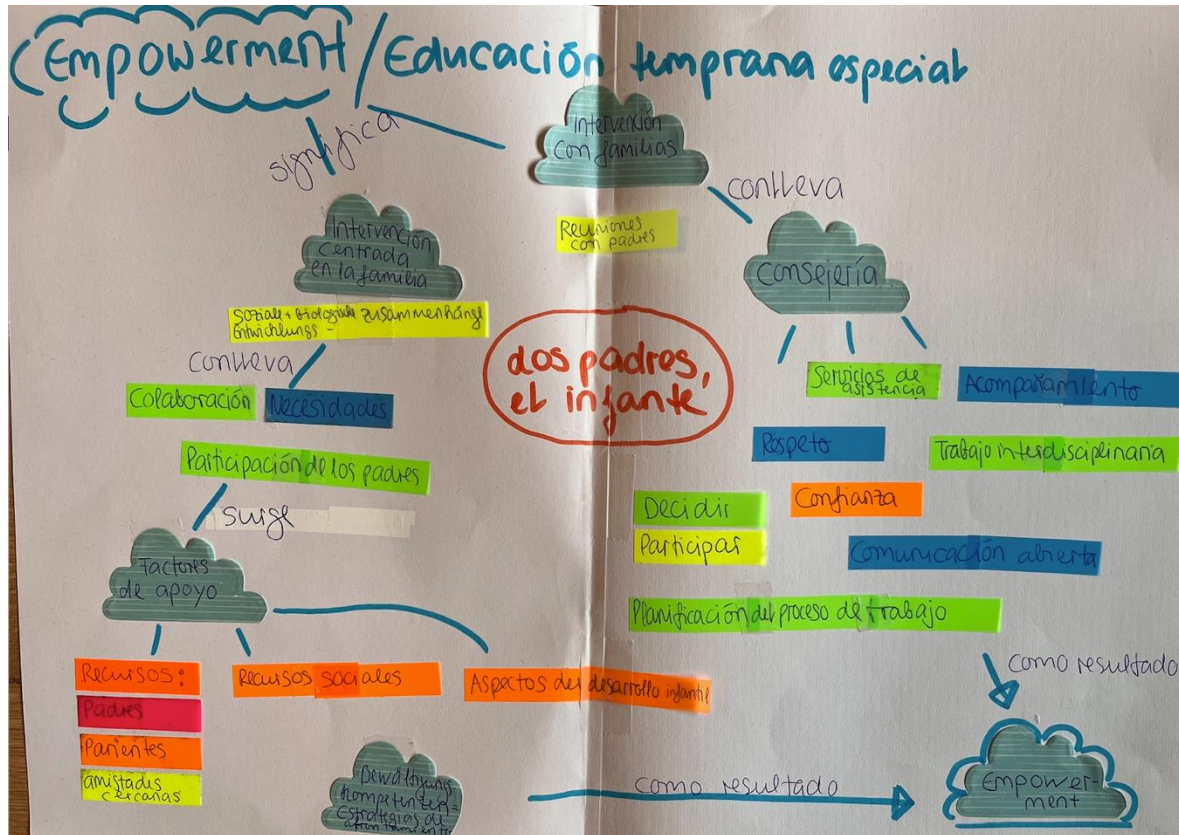
Mehrsprachiges Verfassen einer Hausarbeit

- Einführung in das Thema Mehrsprachigkeit
- Reflexion über die eigene Mehrsprachigkeit (Literalitätsbiografie)
- Mehrsprachig planen
- Mehrsprachig lesen
- Mehrsprachig rohassen
- Mehrsprachig überarbeiten
- Mehrsprachiges akademisches Schreiben reflektieren



Verknüpfung der eigenen mehrsprachigen Schreiberfahrungen mit der Berufspraxis

Mehrsprachig planen



Mehrsprachig lesen

Clarivate

Products

Master Journal List

Search Journals

Match Manuscript

Downloads

Help Center

Login

Create Free Account

Already have a manuscript?

Use our Manuscript Matcher to find the best relevant journals!

Find a Match

Filters

Clear All

Web of Science Coverage

Core Collection

☒ Science Citation Index Expanded (SCIE)
 ☒ Social Sciences Citation Index (SSCI)
 ☒ Arts & Humanities Citation Index (AHCI)
 ☒ Emerging Sources Citation Index (ESCI)

Current Contents

☐ Agriculture, Biology & Environmental Sciences
 ☐ Arts & Humanities
 ☐ Business Collection
 ☐ Clinical Medicine
 ☐ Electronics & Telecommunications Collection
 ☐ Engineering, Computing & Technology
 ☐ Life Sciences
 ☐ Physical, Chemical & Earth Sciences
 ☐ Social And Behavioral Sciences

Other

☐ BIOSIS
 ☐ Current Chemical Reactions
 ☐ Essential Science Indicators
 ☐ Index Chemicus

BULGARIAN

CATALAN

CHINESE

CROATIAN

CZECH

Search for Language

Refine Your Search Results

Search Journal, ISSN or title word...

Search

Sort By: Relevancy

Active Filters

SCIENCE CITATION INDEX EXPANDED (SCIE)

SOCIAL SCIENCES CITATION INDEX (SSCI)

ARTS & HUMANITIES CITATION INDEX (AHCI)

EMERGING SOURCES CITATION INDEX (ESCI)

Search Results

Found 22,883 results (Page 1)

Share These Results

1616-ANUARIO DE LITERATURA COMPARADA

Publisher: EDICIONES UNIV SALAMANCA, Plaza de San Benito, 2, SALAMANCA, Spain, CP 37002

ISSN / eISSN: 0210-7287 / 2445-2262

Web of Science Core Collection: Emerging Sources Citation Index

Share This Journal

View profile page

* Requires free login.

20 ET 21-REVUE D HISTOIRE

Publisher: PRESSES SCIENCES PO, 28 Rue Saint Guillaume, PARIS, France, 75017

ISSN / eISSN: 2649-664X / 2649-6100

Web of Science Core Collection: Arts & Humanities Citation Index

Share This Journal

View profile page

* Requires free login.

2D MATERIALS

Publisher: IOP PUBLISHING LTD, No.2 The Distillery, Glassfields, Avon Street, Bristol, England, BS2 0GR

ISSN / eISSN: 2053-1583

Web of Science Core Collection: Science Citation Index Expanded

Additional Web of Science Indexes: Current Contents Physical, Chemical & Earth Sciences | Essential Science Indicators

Share This Journal

View profile page

* Requires free login.

3 BIOTECH

Publisher: SPRINGER HEIDELBERG, TIERGARTENSTRASSE 17, HEIDELBERG, GERMANY, D-69121

ISSN / eISSN: 2190-572X / 2190-5738

Web of Science Core Collection: Science Citation Index Expanded

Additional Web of Science Indexes: Biological Abstracts | BIOSIS Previews | Current Contents Life Sciences | Essential Science Indicators

Share This Journal

View profile page

* Requires free login.

3C EMPRESA

Publisher: AREA INNOVACION & DESARROLLO, C/ELS ALZAHORA NO 17, ALCOY, ALICANTE, SPAIN, 03802

ISSN / eISSN: 2254-3376

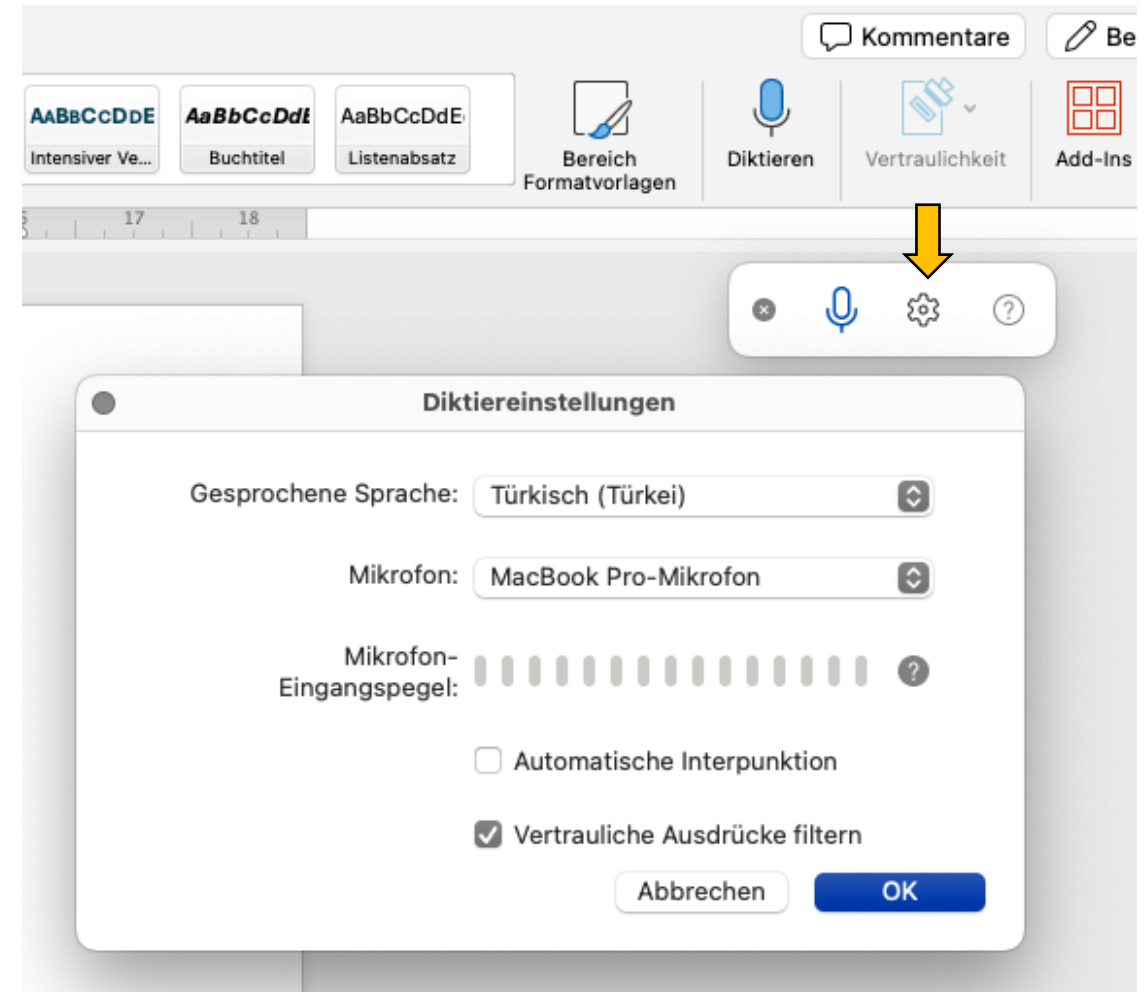
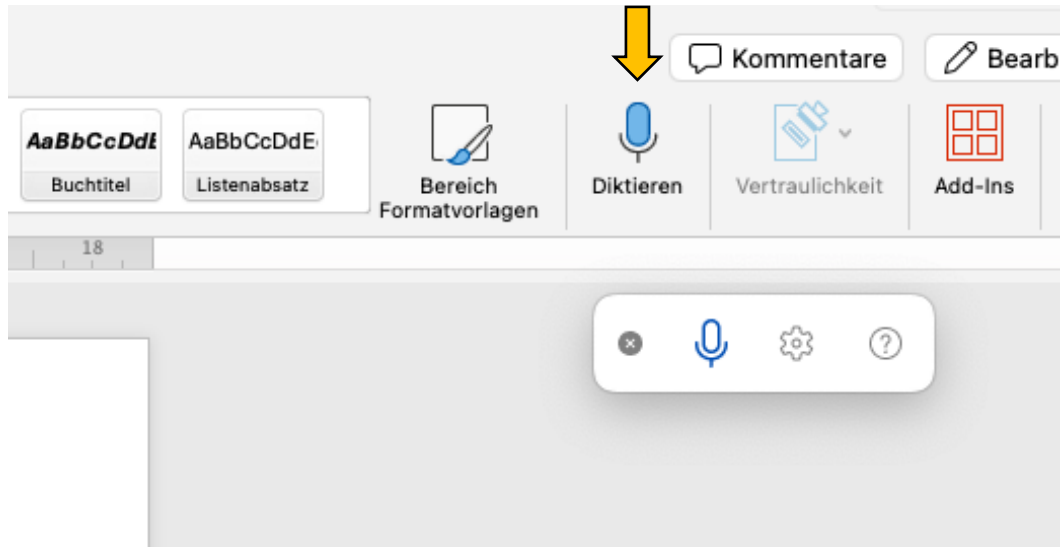
Web of Science Core Collection: Emerging Sources Citation Index

Institut Spezielle Pädagogik und Psychologie

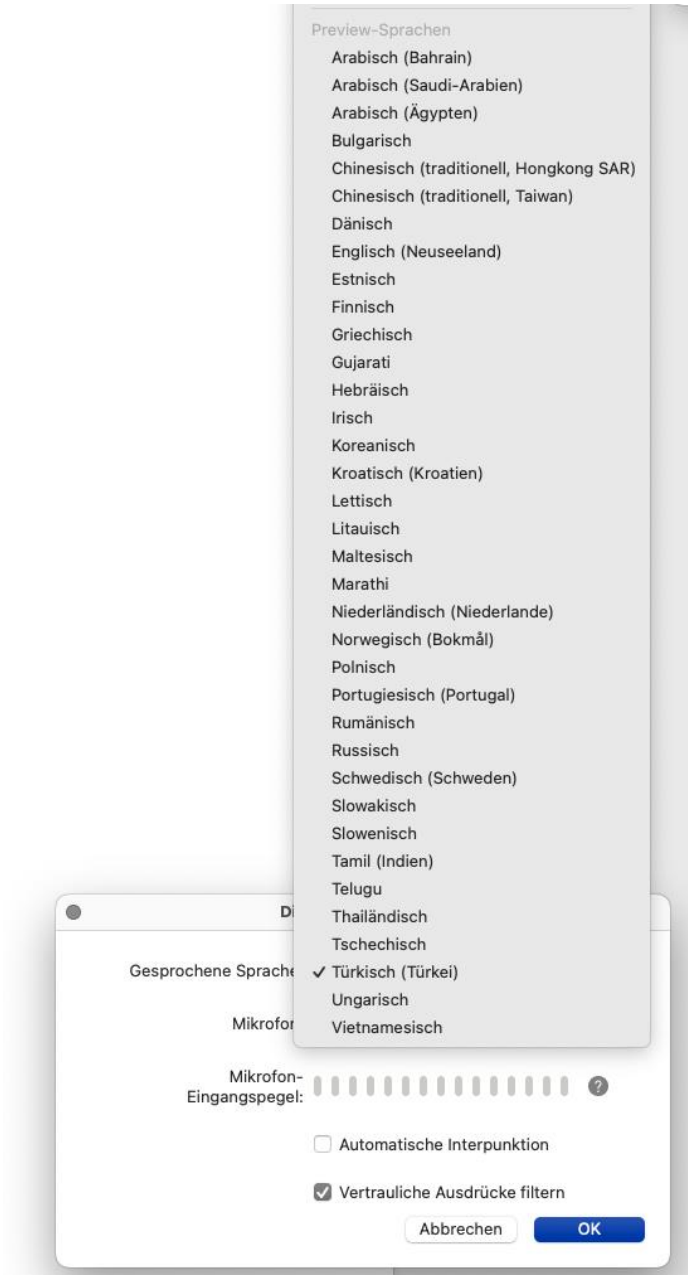
www.fhnw.ch/ph

40

Mehrsprachig rohassen



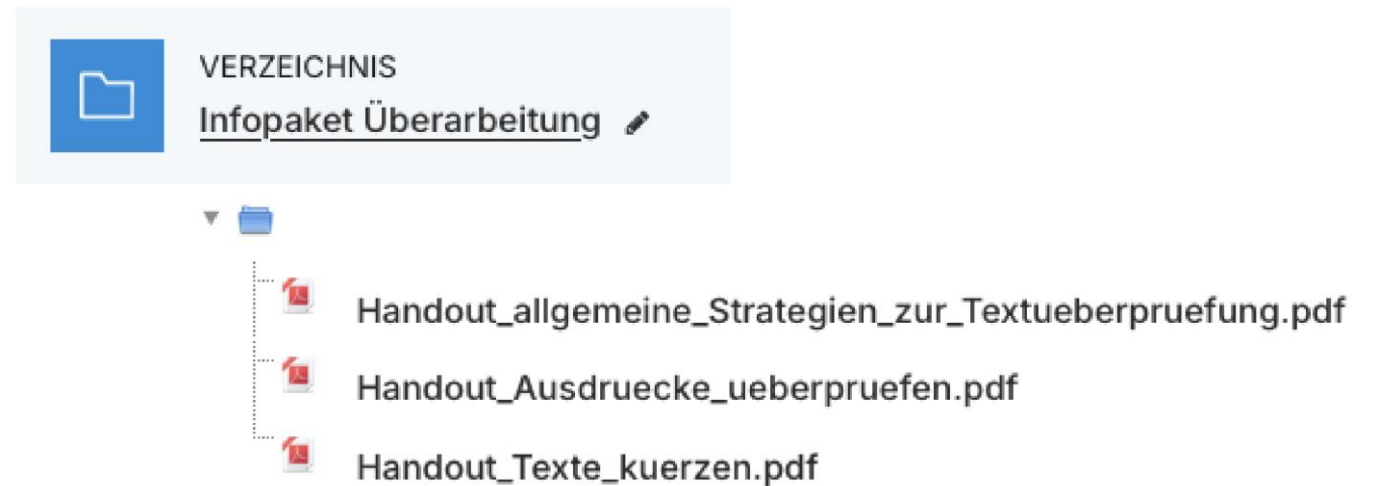
Alternative Sprachen z.B. über 



Mehrsprachig überarbeiten

Verschiedene Ebenen des Überarbeitens

1. inhaltliche Ebene
2. Struktur des Textes
3. sprachlicher Stil
4. sprachliche Korrektheit



Mehrsprachiges akademisches Schreiben reflektieren

Translinguales Schreiben – Fragen zur Reflexion

Erinnern Sie sich an Ihr Vorgehen bei dem Verfassen Ihres Textes. Versuchen Sie die folgenden Fragen so genau wie möglich zu beantworten. Wenn Ihnen zu einer Frage nichts einfällt, gehen Sie zur nächsten Frage über.

Zum Planen

- Wie sind Sie beim Planen konkret vorgegangen? Haben Sie z. B. Notizen gemacht (in welcher Form?), eine Mindmap erstellt, nur im Kopf geplant, ...?
- Welche Sprache(n) haben Sie verwendet? Warum? Inwiefern hat die Sprachverwendung eventuell die Planung des Textes beeinflusst?

Zum Schreiben der Rohfassung

- Wenn Ihnen ein Wort oder ein Ausdruck in der Sprache, in der Sie hauptsächlich geschrieben haben, nicht eingefallen ist: Was haben Sie gemacht?
- Wenn Sie mit einem Satz oder einer Formulierung nicht zufrieden waren: Was haben Sie gemacht?

Bitte sehen Sie sich nun Ihre Rohfassung an und beantworten Sie die folgenden Fragen:

- An welchen Stellen ist meine Rohfassung mehrsprachig?
- Welche Funktionen oder welches System erkenne ich in der mehrsprachigen Gestaltung meines Rohtextes?
- Habe ich diese mehrsprachigen Textelemente gezielt eingesetzt?
- Warum / Warum nicht und was habe ich mehrsprachig gestaltet?

Peerfeedback

Ich hätte gerne Feedback auf diese zwei Aspekte meiner Rohfassung:

-
-

Fragen zum Überarbeiten

- Was haben Sie an Ihrem Text verändert? (z. B. Inhalte ergänzt / gestrichen, Struktur geändert, Formulierungen geändert, Ausdrücke übersetzt, ...)
- Welche Leserschaft haben Sie sich beim Überarbeiten vorgestellt und welche Konsequenzen hat das für Ihre Sprachverwendung?
- Warum haben Sie diese Änderungen vorgenommen?

(In Anlehnung an: Barczaitis 2022, online Material)

1. Hyrje

Fëmijët nuk vijnë bosh në shkollë. Ata sjellin me vete emocionet e tyre: frikë, gëzim, zemërim, eksitim ose stres. Shpesh përjetojnë të gjitha këto ndjenja brenda një kohe të shkurtër. Megjithatë, nga ta pritët të përqendrohen, të sillen qetësisht, të performojnë dhe të sillen në mënyrë sociale të përshtatshme. Kjo përbën një sfidë të madhe, veçanërisht për fëmijët që kanë vështirësi në përpunimin emocional. Shkolla nuk është vetëm një vend për të mësuar njohuri, por edhe një hapësirë themelore për zhvillimin emocional.

Në një mjedis gjithnjë e më kompleks dhe kërkuës si ai shkollor, kërkesa për vetëkontroll dhe menaxhim të emocioneve bëhet thelbësore. Fëmijët jo vetëm që përballen me detyra akademike, por edhe me sfida sociale si integrimi në grupe, ballafaqimi me refuzimin ose ndarja e vëmendjes së mësuesit. Kjo kërkon një nivel të lartë të ndërgjegjes dhe kontrollit emocional që nuk vjen natyrshëm, por mësohet me kohë dhe praktikë.

Qëllimi i kësaj pune është të analizojmë strategjitë e rregullimit të emocioneve në kontekstin shkollor që nxisin vetërregullimin dhe kontribuojnë në përvoja më të mira mësimore dhe sociale. Përmes një analize teorike dhe praktike, paraqiten masat parandaluese, ndërhyrjet direkte dhe programet strukturore që synojnë të përmirësojnë përvojën emocionale të fëmijëve në shkollë.

2. Sfondi Teorik

2.1 Përkufizimi dhe rëndësia e rregullimit të emocioneve

Rregullimi i emocioneve i referohet proceseve përmes të cilave individët ndikojnë në atë që ndjejnë, kur e ndjejnë dhe si e përjetojnë dhe e shprehin ndjenjën. Sipas Gross (2002, fq. 282), kjo përfshin strategji të vetëdijshme dhe të pavetëdijshme që ndihmojnë në përpunimin dhe shprehjen e përshtatshme të emocioneve. Në fëmijëri, kjo aftësi është e lidhur ngushtë me zhvillimin e vetëkontrollit, përqendrimin dhe kompetencës sociale (Thompson, 1994, fq. 26).

Fëmijët që zotërojnë aftësi të zhvilluara për të rregulluar emocionet janë më të aftë të qëndrojnë të përqendruar, të përballojnë stresin dhe të marrin vendime më të arsyeshme. Përkundrazi, ata që kanë vështirësi në këtë drejtim, shpesh shfaqin sjellje të tepruara, mungesë kontrolli dhe reagime impulsive. Prandaj, zhvillimi i rregullimit emocional duhet të jetë një nga prioritetet në edukimin fillestar.

1. Einleitung

Kinder kommen nicht mit leerem Kopf zur Schule. Sie bringen ihre Emotionen mit: Angst, Freude, Wut, Aufregung oder Stress. Oft erleben sie all diese Gefühle innerhalb kurzer Zeit. Von ihnen wird jedoch erwartet, dass sie sich konzentrieren, ruhig verhalten, Leistungen erbringen und sich sozial angemessen benehmen. Dies stellt eine große Herausforderung dar, insbesondere für Kinder, die Schwierigkeiten mit der Verarbeitung von Emotionen haben. Die Schule ist nicht nur ein Ort des Wissenserwerbs, sondern auch ein grundlegender Raum für die emotionale Entwicklung.

In einem zunehmend komplexen und anspruchsvollen Umfeld wie der Schule wird die Fähigkeit zur Selbstkontrolle und zum Umgang mit Emotionen unerlässlich. Kinder stehen nicht nur vor akademischen Aufgaben, sondern auch vor sozialen Herausforderungen wie der Integration in Gruppen, dem Umgang mit Ablehnung oder der Aufteilung der Aufmerksamkeit der Lehrkraft. Dies erfordert ein hohes Maß an emotionaler Bewusstheit und Kontrolle, das nicht von Natur aus vorhanden ist, sondern im Laufe der Zeit und durch Übung erlernt wird.

Das Ziel dieser Arbeit ist es, Strategien zur Emotionsregulation im schulischen Kontext zu analysieren, die die Selbstregulierung fördern und zu besseren Lernerfahrungen und sozialen Erfahrungen beitragen. Anhand einer theoretischen und praktischen Analyse werden Präventionsmaßnahmen, direkte Interventionen und strukturierte Programme vorgestellt, die darauf abzielen, die emotionalen Erfahrungen von Kindern in der Schule zu verbessern.

2. Theoretischer Hintergrund

2.1 Definition und Bedeutung der Emotionsregulation

Emotionsregulation bezieht sich auf die Prozesse, durch die Individuen beeinflussen, was sie fühlen, wann sie es fühlen und wie sie dieses Gefühl erleben und ausdrücken. Laut Gross (2002, S. 282) umfasst dies bewusste und unbewusste Strategien, die bei der Verarbeitung und angemessenen Ausdrucksweise von Emotionen helfen. In der Kindheit ist diese Fähigkeit eng mit der Entwicklung von Selbstkontrolle, Konzentration und sozialer Kompetenz verbunden (Thompson, 1994, S. 26).

Kinder, die über gut entwickelte Fähigkeiten zur Emotionsregulation verfügen, können sich besser konzentrieren, mit Stress umgehen und vernünftige Entscheidungen treffen. Im Gegensatz dazu zeigen Kinder, die in diesem Bereich Schwierigkeiten haben, oft übermäßiges Verhalten, mangelnde Selbstbeherrschung und impulsive Reaktionen. Daher sollte die Entwicklung der emotionalen Regulierung eine der Prioritäten in der frühkindlichen Bildung sein.

Evaluation

- Mir hat besonders gefallen, selbst die Erfahrung zu machen, die viele unserer Schulkinder mit Deutsch als Zweitsprache (DaZ) tagtäglich machen. Es war für mich sehr eindrücklich, in eine vergleichbare Rolle zu schlüpfen und dadurch ein tieferes Verständnis für die Herausforderungen von DaZ-Lernenden zu entwickeln.
- Diese Erfahrung hat mir zugleich vor Augen geführt, wie ich als Lehr- und Fachperson mit der Mehrsprachigkeit meiner Schülerinnen und Schüler umgehe.
- Ich fand es sehr wertvoll, die verschiedenen Schritte zu gehen. Angefangen mit der Planung, die Rohfassung und schliesslich die Schlussfassung. Die Informationen aus dem Modul, die Erfahrungen der Teilnehmer: innen und die Diskussionen in den Gruppen waren interessant und sehr bereichernd.
- Ich bin sehr dankbar, dass diese Thematik, die unseren Alltag begleitet endlich Platz findet und finde die Veranstaltung inhaltlich sehr anregend und interessant gestaltet. Danke!

Literatur

- Bonacina-Pugh, F., da Costa Cabral, I., & Huang, J. (2021). Translanguaging in education. *Language Teaching*, 54 (4), 439-471.
- Barczaitis, I.; Brinkschulte, M.; Grieshammer, E. und Stoian, M.E. (2022): *Mehrsprachiges Schreiben im akademischen Kontext unterstützen, anleiten, begleiten: Handreichungen für Lehrkräfte an Hochschulen*. Stuttgart: utb.
- Carbonara, V., & Scibetta, A. (2022). Integrating translanguaging pedagogy into Italian primary schools: implications for language practices and children's empowerment. *International Journal of Bilingual Education and Bilingualism*, 25(3), 1049-1069.
- Cheung, K. K. C., & Ng, D. T. K. (2025). A systematic review of research on translanguaging in STEM education. *International Journal of Multilingualism*, 1-18.
- Chira, O. (2024). Wissenschaftliches Schreiben: Mehrsprachige und interkulturelle Ansätze in der Hochschulbildung. *Managementul educațional: realizări și perspective de dezvoltare* (S. 227-235), verfügbar unter <http://riora.usarb.md:4000/bitstreams/d521935a-c11d-4b93-905d-3f54216d0576/download>
- Da Silva, A. (2022). Lebensweltliche Mehrsprachigkeit als translingual-hybride Praxis – Der aktuelle Mehrsprachigkeitsdiskurs zwischen Aufbrüchen und Verharrungen. *Migrationspädagogische Zweitsprachdidaktik* 1/2022, 39-63.
- Dirim, İ. & Springsits, B. (2022). „Wenn du ihn heute fragst: ‚Wie heißt das auf Ungarisch‘, will er’s nicht sagen“ -Zusammenhänge zwischen Sprache(n), Positionierung und Bildung? In P. Mecheril & M. Rangger (Hrsg.). *Handeln in Organisationen der Migrationsgesellschaft. Differenz- und machttheoretische Reflexionen einer praxisorientierten Fortbildungsreihe* (343-358). Wiesbaden: Springer.
- Franceschini, R. (2015). Sollen wir noch am Begriff *Mehrsprachigkeit* festhalten? In: R. Schmidlin, H. Behrens & H. Bickel (Hrsg.), *Sprachgebrauch und Sprachbewusstsein. Implikationen für die Sprachtheorie*. Berlin: de Gruyter, 277-300.
- Goltsev, E. & Olfert, H. (2023). Mehrsprachige Methoden in der universitären Lehrkräftebildung. Erfahrungen und Wünsche der Studierenden. In: E. Hack-Cengizalp, M. David-Erb & I. Corvacho del Toro (Hrsg.), *Mehrsprachigkeit und Bildungspraxis* (S. 207-230). Bielefeld: wbv.
- Hauser, M. (2024). Ambivalente Gefühle – Zur Bedeutung von Emotionen für die inklusive Hochschulentwicklung. In S. Schuppener & M. Dederich (Hrsg.), *Ambivalente Emotionen im Kontext von Inklusion und (Geistiger) Behinderung* (S. 79-94). Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt
- Huesmann, I., Lawida, C., Maahs, I.M., Gantefort, Ch., Gutenberg, J. & Woerfel, T. (2025): Sprachsensibler Unterricht unter Bedingungen der Digitalität. Digitalisierungsbezogene Sprachkompetenzen in allen Fächern fördern. *Medienimpulse* 63 (1), 1-38

- Itoi, K. (2024). Fostering Inclusive Learning and 21st-Century Skills: Creating Translanguaging Spaces in University Content and Language Integrated Learning Courses. *International Journal of Applied Linguistics*, 1-11. <https://onlinelibrary.wiley.com/doi/full/10.1111/ijal.12643>
- Jang, E., & Brutt-Griffler, J. (2019). Language as a bridge to higher education: A large scale empirical study of heritage language proficiency on language minority students' academic success. *Journal of Multilingual and Multicultural Development*, 40 (4), 322-337.
- Knopf, J., Korb, F., Polzin-Haumann, C., Schröder, N. & Wagner, E. (2025). Das Lehr-Lern-Atelier des Instituts für Sprachen und Mehrsprachigkeit (ISM). In U. Stalder-Altmann, F. Herrmann, P. Kihm, Al. Schulte-Buskase (Hrsg.). *Atlas der Hochschullernwerkstätten. Ein (un-)vollständiges Kompendium* (S. 526-540). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Kurtz, G. & Vasylyeva, T. (2023): Mehrsprachigkeit im Fachunterricht durch mehrspaltige Texterarbeitung (MeTa) fördern. In: Hack-Cengizalp, Esra, M. David-Erb & I. Corvacho del Toro (Hrsg), *Mehrsprachigkeit und Bildungspraxis* (s. 69-82). Bielefeld: wbv.
- Lange, U. (2019). *Mehrsprachigkeit in der Fachlehre als Ressource nutzen*. Ruhr Universität Bochum Downloadcenter für inspirierte Lehre. Verfügbar unter https://www.uni-siegen.de/zfh/querschnittsthemen/internationales_und_kulturen/lehre-laden--mehrsprachigkeit-in-der-fachlehre-als-ressource-nutzen.pdf
- Mbirimi-Hungwe, V. & Mc Cabe, R.M. (2020). Translanguaging during collaborative learning: A 'transcollab' model of teaching. *Southern African Linguistics and Applied Language Studies* 38 (3), 244-259.
- Panagiotopoulou, J. A., & Rosen, L. (2018). Denied Inclusion of Migration-Related Multilingualism: An Ethnographic Approach to a Preparatory Class for Newly Arrived Children in Germany. *Language and Education*, 32, 394-409. <https://doi.org/10.1080/09500782.2018.1489829>
- Rodríguez, A.D., Musanti, S.I. & Cavazos, Alyssa (2021). Translanguaging in higher education in the US: leveraging students bilingualism. *Critical Inquiry in Language Studies* 18 (4), 353-373.
- Roelcke, Th. (2022). Mehr- und vielsprachige berufliche Kommunikation – ein Modell. *Info DaF* 49 (6), 594-604.
- Sennema, A. (2020). Mehrsprachigkeit in Mikrosequenzen hochschulischer Lehre. *Zeitschrift für interkulturellen Fremdsprachenunterricht* 25 (1), 1137-1162.
- Thoma, N. (2022). Biographical perspectives on language ideologies in teacher education. *Language and education*, 36 (5), 419-436.
- Vali, S., Horstmeier, M. & Heiland, Th. (2022). Mehrsprachigkeit und Mehrkulturalität (be)greifbar machen. Analyse mehrsprachiger Materialien aus einer universitären Lehrveranstaltung. In Ch. Fäcke & S. Vali (Hrsg), *Perspektiven der Mehrsprachigkeit heute in Forschung und Praxis: Lehramtsstudierende, Lehrpraxis Lehrmaterialien* (S. 217-241). Berlin: Peter Lang.
- Wawan Widayasastrena, P.A., Ratminingsih, N.M. & Kerti Nitiasih, P. (2025). Translanguaging Practices in Tertiary Education: A Focus on Types & Pedagogical Functions. *Indonesian Journal of Instruction*, 6(1), 34–45. <https://doi.org/10.23887/iji.v6i1.100989>

Tischgespräch

- Welche Erfahrungen mit translingualen Praktiken haben Sie mit Kindern und Jugendlichen gemacht?
- Welche Erfahrungen mit translingualen Praktiken haben Sie mit Studierenden gemacht?
- Welche Hypothesen zu (Noch-)Nicht-Praktiken für mehrsprachiges Lernen haben Sie?
- Welche Hypothesen zu (Noch-)Nicht-Praktiken für mehrsprachiges Studieren haben Sie?

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!